

## Wichtig!

- Eigene Positionen und Perspektiven nicht auf andere Übertragen
- Rechtliche Grundlagen als Basis für den Umgang nutzen, z.B. was bedeutet Art.4 GG für die Schulpraxis?
- Information und Fortbildung über die Grundlagen der Religion und des Fastens einholen
- Bedenken, dass es nur angelesenes Wissen ist und die Religionspraxis nicht Ihre eigenen Erfahrungen sind
- Keine Verallgemeinerung: Muslim\*innen gehen unterschiedlich mit islamisch religiösen Geboten um! Die Religionspraxis ist nicht immer gleich, auch hierfür kann es unterschiedliche Gründe geben
- Religion als positive Ressource anerkennen

## Weiterführende Links & Materialien

- [www.ramadan.ufuq.de/#literatur](http://www.ramadan.ufuq.de/#literatur)
- [www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/politische-bildung/mdb-sen-bildung-politische\\_bildung-islam\\_und\\_schule.pdf](http://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/politische-bildung/mdb-sen-bildung-politische_bildung-islam_und_schule.pdf)
- [www.bildung-mv.de/export/sites/bildungsserver/downloads/schule/Broschuere-kulturelle-und-religioese-Vielfalt\\_2021\\_03\\_19.pdf](http://www.bildung-mv.de/export/sites/bildungsserver/downloads/schule/Broschuere-kulturelle-und-religioese-Vielfalt_2021_03_19.pdf)

Sie haben Fragen zum Thema Islam? Mit unseren Workshop- und Beratungsangeboten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Sprechen Sie uns an!

### Kontakt:

FITT - Institut für Technologietransfer an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes gGmbH

Yallah! Fach- und Präventionsstelle  
Islamismus und antimuslimischer Rassismus  
Yallah Justiz

Saaruferstraße 16  
D-66117 Saarbrücken

Telefon: +49 (0) 681/5867-708  
info@yallah-saar.de

[www.yallah-saar.de](http://www.yallah-saar.de)

# Ramadan... und dann?

Der islamische Fastenmonat im Schulalltag



**YALLAH!**  
yallah-saar.de

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Ministerium für Arbeit,  
Soziales, Frauen  
und Gesundheit  
**SAARLAND**



**Fach- und Präventionsstelle  
Islamismus und  
antimuslimischer Rassismus**

# Ramadan... und dann?

Bald ist es wieder soweit, am 10. März 2024 diesen Jahres beginnt der Fastenmonat Ramadan.

In dieser Zeit fasten Muslime weltweit 30 Tage lang. In einer pluralen und heterogenen Gesellschaft, wie wir sie in Deutschland kennen, kann ein Zusammentreffen der verschiedenen Lebenswelten Herausforderungen mit sich bringen. Im Kontext der islamischen religiösen Praxis im und außerhalb des Ramadans, können oftmals Unsicherheiten oder auch Unwissenheit dazu führen, dass Schüler\*innen im Schulalltag nicht entsprechend unterstützt, verstanden und begleitet werden.

Besonders im Schul- und Berufsleben können diese Herausforderungen stärker auftreten und damit einhergehend Fragen mit sich bringen, wie beispielsweise:

- **Wie können schulische Abläufe weiterhin verlässlich erfolgen und zugleich Räume für religiöse Bedarfe geschaffen werden?**
- **Wie können fastende Schüler\*innen dabei unterstützt werden, ihren Schulalltag besser zu verknüpfen und zu meistern.**
- **Wie können Sie mit Differenzen zwischen fastenden und nicht fastenden Jugendlichen umgehen?**

Daher möchten wir, die Fach- und Präventionsstelle Islamismus und antimuslimischer Rassismus, die Schulen beim Umgang von Fragen und Konflikten zu Ramadan im Schulalltag saarlandweit unterstützen.

## Typische Probleme im Ramadan

- Müdigkeit, geringe Belastbarkeit und vielleicht auch leichte Reizbarkeit
- Sportliche und andere körperliche Aktivitäten sind besonders anstrengend
- fastende Jugendliche üben Druck auf muslimische Freund\*innen oder Mitschüler\*innen aus, die nicht fasten
- kein wertschätzender und ernstnehmender Umgang mit den Fastengeboten im Ramadan von Seiten der Fachkräfte (z.b. Äußerungen wie „Mach das Licht aus, dann sieht Gott das nicht!“)
- Allgemeine Unwissenheit der Fachkräfte über Ramadan, sodass das Fasten als Gefahr wahrgenommen wird

## Rechtliche Grundlagen

- Weiterhin Schulpflicht
- Religionsfreiheit muss akzeptiert werden, geregelt in Art. 4 GG
- Freistellung vom Unterricht am Ramadanfest (Īd al-Fiṭr) à ASCHO §9

## Lösungsansätze

- Sich gemeinsam mit den Schüler\*innen auf den Ramadan vorbereiten
- Den Ramadan nicht als gesundheitsgefährdend ansehen
- Sportunterricht mit weniger belastenden Übungen gestalten
- Schüler\*Innen die Möglichkeit geben, sich anderweitig am Sportunterricht zu beteiligen
- Nach Möglichkeit Klausuren/Prüfungen in den ersten beiden Stunden ansetzen
- Die Hausaufgabenbetreuung mit Pausen verknüpfen, zusätzlich einen Ruheraum schaffen
- Auf Bedarfe von fastenden und nicht fastenden Jugendlichen eingehen

Beispiele: den Sportunterricht zu dokumentieren oder Spiele zu konzipieren

Beispiele: Unterschiedliche Aktivitäten anbieten, Ruheraum zur Verfügung stellen, um sich zurückziehen zu können

